

Nicht locker lassen: Straßenbaubeiträge abschaffen!



Neues zum Thema Straßenbaubeiträge: Alisan Sengül erklärt, warum der Kompromiss auf Landesebene faul ist und erneuert die Forderung des DIE LINKE Antrags im Rat der Stadt Hamm. Das Ziel bleibt: Straßenbaubeiträge abschaffen!

Neue Wege für Nahverkehr: Preise, Netz und Taktung verbessern!



Unstrittig ist, dass wir einen attraktiven ÖPNV in Hamm schaffen müssen, um den Umstieg vom Auto auf den Bus überhaupt erst zu ermöglichen. Dafür braucht es Investitionen. Mit einem Antrag wollen wir herausfinden, wie viel städtisches Geld fließt eigentlich in welches Verkehrssystem? Was kosten Auto, Fahrrad, Bus und Schwerlastverkehr Jahr für Jahr?

Dem Jobcenter auf die Finger geschaut: Hartz IV muss weg!



Neues aus der Sozialgesetzgebung: Kosten für Schulbücher werden nach jahrelangem Streit übernommen und Sanktionen sind nicht mehr unbegrenzt möglich. Wir haken nach: Wird das Urteil auch in Hamm im Sinne der Erwerbslosen umgesetzt?

Unser Ratsantrag will eine Weihnachtsbeihilfe für ärmere Menschen in Hamm erreichen. Weihnachten für alle!

Schluss damit: Den Durchgangsverkehr von schweren LKWs stoppen!



Ihr Anteil am Verkehrsaufkommen ist enorm. LKW, die Hamm durchqueren ohne ein Ziel in der Stadt anzufahren. DIE LINKE will deren Lärm und Abgase draußen halten und wirft die Frage auf, ob es in Ordnung ist, dass die Bürger*innen dieser Stadt für den Durchgangsverkehr zahlen. Ein LINKER Antrag an den Rat der Stadt Hamm...



Liebe Leserinnen und Leser,

immer wieder werden wir von Bürgerinnen und Bürger angeschrieben und auf Probleme in unserer Stadt aufmerksam gemacht. Dafür sind wir dankbar und greifen viele der Themen gerne stellvertretend auf. Auch der Austausch mit Initiativen und Verbänden hat schon manchen Antrag oder Wortbeitrag von uns nach sich gezogen.

Wir denken aber auch, dass engagierte Menschen aus dieser Stadt unmittelbar im Rat Gehör finden sollten. Das wäre befruchtend für die Arbeit im Rat und ein Stück gelebte Demokratie. Daher haben wir aktuell einen entsprechenden Antrag für eine Fragestunde im Rat für Einwohner*innen der Stadt eingebracht. Wir hoffen, dass sich die anderen Fraktionen unseren Überlegungen anschließen.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Alisan Sengül



Straßenbaubeiträge: Landesregierung ver- abreicht bittere Beruhigungspille

„Beim Thema Straßenbaubeiträge ist das Versagen der Landesregierung offenkundig. Das Thema wurde von der SPD-Grünen-Vorgängerregierung ausgesessen und fällt nun CDU und FDP auf die Füße. Anstatt einzugestehen, dass grundsätzlich an der Finanzausstattung der Kommunen gearbeitet werden muss und Straßenbaubeiträge grundsätzlich abgeschafft gehören, präsentieren sie eine bittere Beruhigungspille“, kommentiert Ali-san Sengül, Vorsitzender der LINKEN im Rat der Stadt Hamm. Keinerlei Verständnis habe er dafür, dass die Landesregierung dafür auch noch Unterstützung aus dem Hammer Rathaus erfährt.

„Was die Landesregierung nun vorgelegt hat, ist natürlich ein erster Erfolg des massiven Drucks der Menschen gegen die Straßenbaubeiträge. Man muss allerdings genauer hinschauen“, erklärt Sengül. „Was die Landesregierung vorgelegt hat, ist keine Halbierung der unsozialen Gebühren. Es ist ein Förderprogramm, aus dem die Kommunen die Hälfte der sonst auf die Bürgerinnen und Bürger umgelegten Kosten erstattet bekommen können. Der zur Verfügung stehende Etat muss allerdings mit jedem Landeshaushalt neu verhandelt werden. Lässt der Druck der Menschen nach, sind die Straßenausbaubeiträge ganz schnell in voller Höhe wieder zurück.“

LINKER Antrag gegen Anliegergebühren

Weil mit dem Förderprogramm zwar ein Teil der Kosten für die Bürger*innen vorläufig entfällt, der Beitragssatz allerdings unangetastet bleibt, hält DIE LINKE an ihrem Antrag fest. „Die Abschaffung der Straßenbaubeiträge muss auf Landesebene

geschehen. Hier vor Ort können wir mit unserem Antrag die Gebührensätze drastisch senken. Das ist eine Frage der Redlichkeit jener Politiker, die öffentlich für Abschaffung gegenüber den Bürgerinitiativen plädiert haben“, so Sengül weiter.

Durchfahrtsverbot Schwerlastverkehr

Die marode Straßenlage ist nicht zuletzt auf den immer weiter gestiegenen Schwerlastverkehr zurückzuführen, den eine falsche Verkehrspolitik nach sich zieht. Viele LKW nutzen Hammer Straßen, um die Maut auf den Autobahnen zu umgehen. Dies bedeutet nicht nur eine erhöhte Lärmbelastung sondern auch eine verstärkte Abnutzung der Straßen und damit Reparaturbedarf.

LINKER Antrag im Rat:

Abhilfe schaffen kann ein Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr, wie wir es seit langem für Hamm fordern. Es würde die Lebensdauer unserer Straßen erheblich verlängern und Umweltbelastungen und Emissionen senken. Unser Antrag steht auf der Tagesordnung des Rates im Dezember.

Andere Städte machen es vor:

Zuletzt erfolgte im August 2019 die Umsetzung dieses Durchfahrverbotes in der Kölner Innenstadt. Die Stadt Köln schützt damit das Klima und die Gesundheit und das Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger. Jetzt ist Hamm dran.





DIE LINKE will den Bus attraktiver machen! Verbesserungen bei Preis, Taktung und Netz

Derzeit wird der neue Nahverkehrsplan aufgestellt. DIE LINKE hat in der Vergangenheit oft die Baustellen aufgezeigt und mit Anträgen an den Rat unterfüttert.

"Der ÖPNV muss attraktiv ausgestaltet werden, damit die Menschen die Chance bekommen, umzusteigen!"

"Hamm ist nach wie vor eine einkommensschwache Kommune. Da ist es klar, was vorrangig geändert werden muss: Die Nutzung der Busse muss bezahlbar

für jede und jeden sein", stellt Marion Josten, Ratsfrau der LINKE, den Hauptansatzpunkt ihrer Fraktion für den zukünftigen Nahverkehr in Hamm klar.

Darüber hinaus begrüßt DIE LINKE, dass ihre Forderung nach einem Ringbus endlich umgesetzt wird. Gleichzeitig mahnen sie an, dass weitere Verbesserungen folgen müssen. Großen Aufholbedarf sieht DIE LINKE bei der Taktung der Linien und beim Ausbau des Streckennetzes.

Antrag: Was kosten Auto, Bus & LKW?

Die Preise für ein Busticket sind zu hoch! Doch leider verharret die Koalition aus CDU und SPD bei diesem Thema in alten Denkmustern. Sie erwarten vom ÖPNV eine Kostendeckung, während in Auto- und Schwerlastverkehr beträchtliche Geldsummen aus dem Kommunalhaushalt fließen.

Nun beantragt DIE LINKE, dass Hamm sich an einem Forschungsprojekt beteiligt, dass den Zuschussbedarf aller Verkehrsträger aufdeckt. Denn in an-

deren Städten hatte sich bereits gezeigt, dass der Zuschussbedarf für den Autoverkehr das drei- bis sechsfache vom Busverkehr beträgt.

Der Bau und die Unterhaltung von Verkehrsinfrastrukturen ist ein Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und kostet halt Geld. Wieviel für welche Verkehrsform ausgegeben wird, ist eine politische Entscheidung. Diese will DIE LINKE an einem sozialen und ökologischen Umbau des Verkehrs in Hamm lenken.

Hartz IV: Schluss mit den Sanktionen!

Das Bundesverfassungsgericht hat die Sanktionierung von Erwerbslosen im SGB II zumindest in Teilen für verfassungswidrig erklärt. Das gibt Rückenwind für die Durchsetzung der völligen Sanktionsfreiheit und es ist eine wichtige Niederlage für das Hartz-IV-System", erklärt Sven Kleinemeier, Mitglied im Sozialausschuss für DIE LINKE. "In Hamm muss die Sanktionspraxis des kommunalen Jobcenters nun zügig angepasst werden. Dazu gehört auch eine ehrliche Bestandsaufnahme der bislang verhängten Sanktionen. Dies scheiterte bisher im Sozialausschuss am politischen Willen von CDU, SPD und Grünen. Statt den Zahlenspielerien des Jobcenters Grenzen aufzuzeigen, bekundeten die Vertreter dieser Parteien lieber ihre Unterstützung für die Kürzungen des Existenzminimums.

DIE LINKE hakt mit einer Anfrage nach: Wann wird das Urteil vor Ort umgesetzt? DIE LINKE lässt nicht locker: Sanktionen gehören abgeschafft!



Nicht jeder Baum ist reich geschmückt.

Jedes fünfte Kind, jede/r zehnte Beschäftigte, jede fünfte Rentnerin und jeder siebte Rentner in Deutschland lebt in Armut. Das spaltet die Gesellschaft. Wir kämpfen für soziale Gerechtigkeit. Das ganze Jahr.

DIE LINKE.



Schulbücher werden endlich übernommen!



Hartz IV-Sanktionen komplett abschaffen!

Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Sozialgeld nach SGB II und Taschengeld für Heimbewohner*innen nach dem SGB sind knapp bemessen. Mittel für ein besonderes Weihnachtsessen oder ein schönes Geschenk für die Kinder sind nicht vorgesehen und können aus der gezahlten Leistung auch nicht „erspart“ werden. Den Weihnachtsbaum strich die Bundesregierung im Jahr 2011. Mit einem Antrag im Rat fordern wir, der o.g. Personengruppe eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 100 Euro für Alleinstehende und 50 Euro für jede weitere Person der Bedarfsgemeinschaft auszus zahlen.

"Die Kosten für Schulbücher sind für alle Schülerinnen und Schüler im SGB II Bezug durch das Jobcenter zu übernehmen. Das gilt auch rückwirkend für angeschaffte Bücher für die Schuljahre 2019/2020 und 2018/2019", erklärt Sven Kleinemeier, DIE LINKE Mitglied des Sozialausschusses. Das Bundessozialgericht hatte dies vor wenigen Monaten entschieden. "Das Urteil ist ein erster und lange überfälliger Schritt zur Überwindung der ungleichen Bildungschancen. Nun muss es darum gehen, dass diese wichtige Leistung auch bei allen Leistungsberechtigten in voller Höhe ankommt."

Thematische Sprechstunden

Jeden letzten Montag eines Monats im Büro der LINKEN, Oststr. 48, 59065 Hamm.

14:00 bis 15:00 Uhr: Informationen zur Hartz IV Gesetzgebung Mit den Themenschwerpunkten: Hartz IV, Kindergeld, Mietangelegenheiten, Arbeitsrecht, Schwerbehinderung.

Individuelle Terminabsprache während der Sprechzeit unter 02381 997 66 84.

15:00 bis 16:30 Uhr: Informationsstelle für Hörgeschädigte Die Welt ist für Hörende gemacht – für schwerhörige Menschen hat das unterschiedliche Konsequenzen. Welche Hilfen gibt es? Wir informieren gerne. Kontakt: margot.kohlhas-erlei@dielinke-hamm.de



Fragen, Kritik, Anregungen?

DIE LINKE. im Rat der Stadt Hamm

Oststr. 48
59065 Hamm

Fon: (02381) 17 31 97
Fax: (02381) 17 10 31 97
die-linke-fraktion@stadt.hamm.de

www.linksfraktion-hamm.de
fb.com/linksfraktion.hamm

Sprechzeiten der Fraktion:
Mi. von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Do. von 10.30 Uhr - 12.30 Uhr

Sonntagsfrühstück

Jeden 1. Sonntag im Monat lädt der
Kreisverband Hamm
alle Bürgerinnen und Bürger
zum politischen Frühstück ein!

Uhrzeit: 10:30 - 13:00 Uhr
Ort: Kreisgeschäftsstelle, Oststrasse 48

